

Holzforum Allgäu in Hawangen

Das Holzforum Allgäu feiert heuer sein 15-jähriges Gründungsjubiläum. Wie der Vorsitzende Hugo Wirthensohn beim diesjährigen Neujahrsempfang der 130 Mitglieder zählenden »Vereinigung für die gesamte Wertschöpfungskette Holz« beim Weltmarktführer für Abbund-Maschinen, der Hans Hundegger AG in Hawangen, erklärte, will die Vereinigung diesen Geburtstag mit vielen Aktivitäten feiern.

Mehr Informationen sollen künftig zwischen allen Mitgliedern der Wertschöpfungskette, von den Waldbesitzern, Sägern und Zimmerern über die Holzbaunternehmer und Energiefachkräfte bis zu den Architekten und der Forstverwaltung ausgetauscht werden. Wirthensohn betonte: »Wir müssen stärker auffallen – im Wahljahr auch bei der Politik.« Unter anderem will das Holzforum »Wahlprüfsteine entwickeln und die Politiker mit ihren Versprechungen daran festnageln«!

Bei einem gemeinsamen Treffen der Holzfachleute in Dornbirn will das Forum regionales Holz vom Allgäu auch in Baden-Württemberg, Vorarlberg und der Schweiz voranbringen. Im Allgäu werden laut Wirthensohn jährlich 800 000 fm Holz eingeschlagen – nur 200 000 fm können die heimischen Säger hierzulande einschneiden. Information und Mitgliederwerbung wird auch

heuer auf der Allgäuer Festwoche in Kempten angeboten. Unter dem Motto »Inno4wood« wird eine Informationsfahrt für alle Bürgermeister der vier Allgäuer Landkreise angeboten. Weiter will das Holzforum eine informative Handreichung über die vielfältigen Möglichkeiten des modernen Holzbaues für Bauherren erstellen und in allen Gemeinden auslegen.

Welche Maschinen heute zum modernen Holzbau eingesetzt werden, darüber konnten sich die Teilnehmer bei der Besichtigung der Hans Hundegger AG vor Ort informieren. Laut Hans Schikmeier (Technischer Vorstand) macht das Unternehmen einen jährlichen Umsatz von 97 Mio. EUR. fk



Der Technische Vorstand der Hundegger AG, Hans Schikmeier, führte die Mitglieder des Holzforum Allgäu durch die Produktionshallen des Weltmarktführers von vollautomatischen Holzbearbeitungsmaschinen. Foto: Franz Kustermann